



**öffentlich**

**Bericht über die Änderungen in der Lichtstube e.V. - Übernahme durch das  
Diasporahaus Bietenhausen**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Jugendhilfeausschuss

**öffentlich**

am 13.05.2024

Kenntnisnahme

**A. Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:** **0,00** EUR

Anlagen:



**öffentlich**

## **Bericht über die Änderungen in der Lichtstube e.V. - Übernahme durch das Diasporahaus Bietenhausen**

„Die Lichtstube e.V.“ wurde 1979 gegründet und hat ihren Namen von den Spinnstuben übernommen, die in ländlichen Gemeinden bis ins 20. Jahrhundert hinein weit verbreitet waren und dazu dienten –vor allem in den langen Wintermonaten-, Arbeit und kulturelles Leben zu verbinden.

Im Jahr 1992 wurde vom bisherigen Vorstand beantragt, dass das Angebot der „Lichtstube“ in der Hechinger Kernstadt als soziale Gruppenarbeit finanziert wird. Hier wurden durch intensive Betreuung von ca. 20 Kindern einmal wöchentlich die sozialen Komponenten und das Selbstwertgefühl der Kinder- speziell mit Migrationshintergrund- gestärkt. Nach anfänglichen, etliche Zeit andauernde Unklarheiten über die Anerkennung als reguläre Maßnahme der Jugendhilfe, wurde diese ab Ende des Jahres 1994 mit Zuschüssen unterstützt, welcher sich sodann verfestigte und etablierte.

Seit 1999 wurde das von der „Lichtstube“ umgesetzte Konzept in der Kooperation zwischen Schulen, dem Jugendamt, der Stadt, den Eltern und freien Trägern entwickelt.

Die „Lichtstube“ wurde seither sowohl von Kindern besucht, die vom Jugendamt vermittelt wurden, als auch von Kindern, die „privat“ dort betreut wurden. Wichtig war hier schon immer, dass hier keine Unterschiede gemacht wurden und die Kinder gerade nicht wussten, wer wie zur „Lichtstube“ kam bzw. kommt.

Der Bereich, welcher vom Jugendamt belegt wurde und wird, ist als sozialpädagogische Gruppenarbeit ausgelegt. Es handelt sich hierbei um eine ambulante Form der Hilfe zur Erziehung, bei welcher Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensprobleme im Rahmen einer Gruppe durch gruppenpädagogische Methoden frühzeitig entgegengewirkt wird. Durch soziales Lernen werden hier positive Erlebnisse und Erfahrungen und Verhaltensweisen vermittelt, welche das Selbstbewusstsein stärken und hier die soziale Interaktion fördern.

Der Hort bot nunmehr eine verbindliche Betreuungsform von bis zu 20 Plätzen an, wovon 5 Plätze durch das Jugendamt belegt werden können. Es gab regelmäßige wöchentliche Angebote in Kooperation mit der Grundschule Hechingen außerhalb der Ferien und regelmäßige wöchentliche Angebote in den Räumlichkeiten der „Lichtstube“ selbst. Des Weiteren wurden Kompaktangebote in den Ferien vorgehalten.

Der Vorstand der „Lichtstube“ hat über viele Jahrzehnte hinweg diese betrieben und hat nunmehr beschlossen, diese an das Diasporahaus Bietenhausen zu übergeben. Die Übergabe fand zum 01.04.2024 statt.



**öffentlich**

Die „Lichtstube“ wird auch die „Lichtstube“ bleiben, sodass auch weiterhin bekannt bleibt, dass die gute Tradition fortgeführt wird. Des Weiteren wird es auch so bleiben, dass ein Teil der Kinder vom Jugendamt belegt wird und ein Teil nicht.

Vor diesem Hintergrund bedanken wir uns sehr herzlich beim bisherigen Vorstand und den Mitarbeitern für die gute, vertrauensvolle und immer zielgerichtete Zusammenarbeit und wünschen allen für die Zukunft das Beste. Und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit einem Partner, den wir gut kennen und wissen, dass dies auch in Zukunft ein sehr gutes Angebot bleiben wird.